

Volkswacht

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volkswacht" erscheint mit täglichen Zeitungen sowie "Welt und Zeit". Es ist Publikations-Organ der gewerkschaftlichen u. gewerkschafts. Organisationen u. amtlich. Organ vertrieben. Schriftleitung: Dr. Wäckerle 6. Fernsprecher-Nr. 2403. 2407. 2408. Vertriebs- u. Anzeigenverwaltung: Mittels von 12 bis 1 Uhr. — Inseratent. einschließlich Transparenzen 15 Reich. das Reklamations. Befragungen

Verkaufspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,20 RM. Subskriptionspreis. einschließlich 2,50 RM. für 10 Bände monatlich 0,50 RM. Subskriptionspreis 2,50 RM. durch Postboten am besten 2,70 RM. bei direkter Abnahme an den Verlag 2,60 RM. — Einzelpreis 12 Pf. im Auslande und 60 Pf. im Reichsteil der Reichspost. Hauptvertriebsstelle: Dr. Wäckerle 6. Fernruf 2403. 2407. 2408. Postfachkonto 20319/12

Die Rache des elsässischen Autonomisten

Politisches Attentat in Paris

Der frühere Colmarer Staatsanwalt Fachot wird von einem elsässischen Schlächter niedergeschossen Der Attentäter geständig - Er wollte das Elsaß rächen

Paris, 21. Dezember. (Radioübertragung.) Gegen den Generalstaatsanwalt Fachot ist heute ein Revolveranschlag verübt worden. Fachot wurde schwer verletzt. Die Polizei glaubt annehmen zu können, daß der Täter ein Elsässer ist und daß er seine Tat aus politischen Gründen unternommen habe. Fachot ist erst vor wenigen Wochen von Colmar nach Paris an den Kassationshof versetzt worden. Er hatte sich hier in dem Villenquartier Neuville eine Wohnung gemietet, deren Einrichtung er auch heute morgen wiederum persönlich kontrollieren wollte.

Erfolg blieb nach 8 Uhr Eingangs ein Individuum an der Wohnungstür, der Fachot verlangte. Der Diener, der allein in der Wohnung anwesend war, erklärte dem frühen Besucher, daß die Wohnung noch nicht eingetriedet sei, daß Fachot nach im Hotel wohne, daß er aber früher gegen 10 Uhr kommen werde, um den Fortgang der Arbeiten zu bestätigen.

Um 10 Uhr kehrte der unbekannte Besucher zurück und begann ein längeres Gespräch mit der Gattin des Staatsanwalts. In dem Augenblick trat Fachot selbst in der Wohnung ein. Der Fremde, der ein burbautes äußeres, lockeres Verhalten zeigte, fragte Fachot in höflichem Tone: „Habe ich die Ehre, Herr Staatsanwalt Fachot vor mir zu sehen?“ Auf die bejahende Antwort antwortete er in der Zäse, fühlte die einen Besucher und nach ohne jedes weitere Wort drei Schüsse auf Fachot ab.

Dieser Schuss sofort hinterdunkel zusammen. Der Täter hielt seine Waffe in der Zäse, schlug die Tür hinter sich zu und ging ruhig die Treppe hinauf. Im Treppenhof traf er noch die Gattin eines im gleichen Hause wohnenden Arztes, die ihn fragte, ob er die Schüsse gehört habe. „Ja wohl“, erwiderte er ruhig und höflich, „ich glaube im zweiten oder dritten Stock hat es einen Unfall gegeben.“ Sprach's und verließ das Haus darauf aus ruhig und ohne Aufregung.

Die Hausmeisterin und die Mieterin, die eben mit dem Mörder gesprochen hatte, klingelten nun an der Tür der Wohnung Fachots. Im Korridor lag Fachot auf dem Boden, krümmte sich vor Schmerz und schrie: „Sicherlich war es ein Elsässer aus Colmar.“

Sofort wurde ein Arzt gerufen der die erste Untersuchung vornahm. Von den drei Schüssen, die der Mörder abgegeben hatte, hatte nur einer sein Ziel erreicht, der zweite war an einer Rippe abgeprallt, der dritte aber war in den Unterleib eingedrungen und hatte die Eingeweide verletzt. In aller Eile wurde nun der Verletzte in eine nahe Klinik geschafft und sofort einer Operation unterworfen.

Man stellte dabei fest, daß die Kugel die Eingeweide an sieben verschiedenen Stellen durchdrungen und schwere innere Blutungen hervorgerufen hatte. Die Ärzte hatten den Zustand Fachots für sehr ernst. Eine Prognose über den Erfolg der Operation konnte zur Stunde noch nicht gegeben werden.

Der Mörder, der in der allgemeinen Aufregung und durch seiner ungeheuren Raubgierigkeit ohne Schwierigkeit entkommen konnte, wird als ein großer breitschultriger Mann im mittleren Alter geschildert. Er war sehr gut zellteilt und soll einen ausgesprochenen elsässischen Dialekt gesprochen haben. Der Mörder Fachots, selbst ein Elsässer, glaubt wichtigsten auf bestimmte Verfahren zu können, in dem Mörder einen Bandenmann erkannt zu haben.

Die Polizei hat sofort sämtliche Bahnhöfe von Paris überwachen lassen, namentlich die Wege nach dem Elsaß und nach Deutschland werden sorgfältig kontrolliert.

Im Frühen fand die Polizei im Korridor Fachots einen Brief, den der Mörder augenscheinlich verloren hatte, als er seine Waffe aus der Tasche zog. Der Brief enthielt nur einen Satz: „Ich bitte Sie um ein Rendezvous morgen nachmittag im Hotel „Modern“,“ Unterschrieben war er: „Elsässer Francis“.

Ausnahmegesetz gegen Elsaß-Lothringen?

Die chauvinistische Hetzpresse spielt den Verrückten Alberne Verdächtigung - Herré wird vernünftig

Paris, 21. Dezember. (Radioübertragung.) Der Abgeordnete M. Ruffier, der den Vorstoß in der elsässischen Kammer der Reue macht, verlangt, daß man das von Colmar angelegte Ausnahmegesetz gegen die autonomistischen Elemente mit aller Bestimmtheit abgenommen und in Kraft gesetzt werde.

Wer ist der Täter?

Hier keine Pflicht gehalten, das Elsaß zu rächen.

Paris, 22. Dezember. (Radioübertragung.) Zum Attentat auf Generalstaatsanwalt Fachot ist nach zu berichten: Der Täter heißt Georges Bernot und ist in Alsbury (Elsaß) am 2. Juni 1900 geboren. Er war bis vor einem Monat Mitglied der Elsässer Arbeiterpartei in Straßburg und wohnt erst neuerdings in Paris. Bernot erklärte bei seinem ersten Verhör, daß er keiner politischen Partei angehört. Er sei Separatist, aber keiner Gruppe angehöre.

Er schilderte eingehend, wie er seit Wochen Fachot anlauernde, ohne ihn anzufragen zu können, er war ihm u. a. einmal noch die Wano nachgegangen. Später war er im Begriffe, nach Walden abzureisen, als sich jedoch die Verhandlungen betreffs einer Anstellung geschloffen, kamen ihm die Verdachtgedanken wieder und liegen ihm bis zur Tat nicht mehr los.

Erf während einer längeren Krankheit, die ihn in der Zeit des Colmarer Autonomistenkongresses befiel, habe er sich mit Politik beschäftigt. Er sei dabei ein überzeugter Autonomist geworden. Er habe Fachot als den Hauptfeindlichen für die Seiden des Elsaß angesehen und habe es daher für seine Pflicht gehalten, das Elsaß zu rächen.

Der Eindruck in Paris.

Die Bluttat Bernots hat in Paris, wie im Elsaß selbst, ungeheures Aufsehen erregt. In den Wandelgängen der Kammer bildete sich das Hauptgespräch. Allgemein glaubt man, der Ansicht Ausdruck geben zu können, daß die unselige Tat auf die Deklamation der Höpferpresse zurückzuführen sei, die dafür die moralische Verantwortung tragen müsse.

Ein Brief des Mörders.

Der autonomistische Generalrat Coustener der Angeklagten des Colmarer Prozesses, hat im Freitagabend einen Brief mit ziemlich bewuz-

zogen. Der Brief enthielt nur einen Satz: „Ich bitte Sie um ein Rendezvous morgen nachmittag im Hotel „Modern“,“ Unterschrieben war er: „Elsässer Francis“.

Am vernünftigen zeigt sich heute Herré in der „Victoire“. Er erklärt, der schärfste Fehler wäre, wenn man die ganze Autonomistenpartei für ein Attentat verantwortlich machen wollte, dessen Urheber ein einzelner, wahrscheinlich ein Bräutigam, sei. Man müsse jetzt mit um so mehr Geduld, Takt und Güte verfahren, die Autonomisten in der Schoß Frankreichs zurückzuführen, jamaal Frankreich sich zahlreiche Fehler gegenüber dem Elsaß vorzumerken habe.

ten Schriftzügen empfangen, der G. B. unterzeichnet war. In diesem Briefe steht u. a.: „Ich habe die Ehre, Ihnen bekanntzugeben, daß mein beabsichtigt verstanden wird, Sie in einem neuen Konflikt zu bewickeln. Dieser Konflikt bin ich ganz allein. Entschuldigen Sie meine Dankung, ich habe es angedacht, weil ich meinem Danke zu Ihnen glaube. Nehmen Sie sich meiner Frau und Kinder an. Ich werde meine Tage sicher im Gefängnis verbringen.“ Auf der Rückseite des Briefes steht geschrieben: „Es lebe Koffis, es lebe Akliss, es lebe Elsaß-Lothringen, es lebe das Volk!“ Generalrat Coustener teilte diesen Brief sofort der Polizei mit.

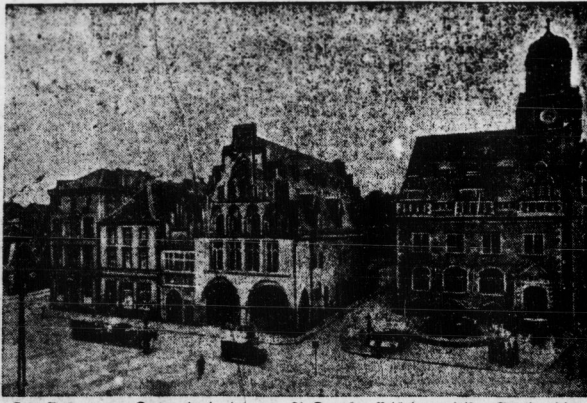
Warum Schiedsrichter?

Wie vorbestimmten bereits mehrere im großen Teil anderer Kräfte den von Schöberg Freitag vormalig geübten Schiedsrichter im Reichshaus. Eine wiederholte heute die Identifizierung im gewerkschaftlichen Zeit. Am nicht geben wie an dieser Stelle Carl G. über die Wast, der darüber berichten, wie er keine Aufgabe als Schiedsrichter haben in einer schwierigen Situation aufzuf...

Der Schiedsrichter im Reichshaus der elchens-gewerkschaftlichen Eigenartigkeit nicht jetzt zur Kritik. Nicht um ihr auszusprechen — dazu sehe ich keine Veranlassung — und ebenso wenig um den Schiedsrichter eine besonders Empfehlung mit auf den Weg zu geben, schreibe ich diese Zeilen, sondern um einigen schiefen Auffassungen entgegenzutreten, denen ich häufig in den letzten Wochen begegnet bin. Die Debatte über das Kapitel im Ruhrkampf, an dem ich beteiligt war, ist mit dem Schiedsrichter geschloffen, und in einer dazugehörigen Situation ist es nach allem dokumentarischen Beweise erlaubt, auch peripetische Bemerkungen anzubringen. Von diesem Recht möchte ich heute Gebrauch machen.

Als ich das Amt des Schiedsrichters übernahm, bin ich in Parteilreien vielfach auf merkwürdige Stimmungen gestoßen. Ein Teil der Parteilreue erinerte mich daran, daß ich eine unabhürbare Aufgabe übernehmen würde. „Mündlein, Mündlein, du gehst einen schweren Gang“, „du gefährdest deinen Ruf“ — und ähnliche Beforgnisse wurden mir nahegetragen. Andere meinten wieder, daß ich mit der Übernahme des Amtes gewerkschaftliche Grundzüge berührt, das Schiedsrichterverfahren gefördert und

Hier fiel die Entscheidung!



Das Rathaus von Dortmund, in dem am 21. Dezember Reichsinnenminister Severing seinen Schiedsrichter im Ruhrkampf der gewerkschaftlichen Eigen- und Stahlindustrie schloß.

da
nt
f
28
und
ags:
rieb
leste
ber
ntz
en
ei
-
e.
st



Holle

Lehrer eines Kursbuches.

Ich bin ein armes altes Kursbuch der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und lebe in der Ausfunksstelle der Station Halle an der Saale. Mit bin ich so eigentlich noch nicht, denn ich bin erst im vorigen Jahre geboren, aber bei dem anstrengenden Dienst altert man frühzeitig. Besonders in dieser heissen Zeit, die die Menschen das Fest der Liebe nennen, komme ich überhaupt nicht zur Ruhe. Man stelle sich vor: täglich zwölf Stunden auf dem Posten sein, d. h. von vorn nach hinten und zurück durchblättern zu werden, das hält kein vernünftiges Kursbuch lange aus.

Das geht von früh herein bis abends sieben ununterbrochen. Wo die Leute nur überall herumwollen! Und was die alles wissen wollen! Aber ich habe mich noch nie blamiert: der Beamten kommen ich buchstäblich — abwärts — um mich und bis jetzt hat mich jeder für jeden das Richtige gefunden. Denn in meinem papiernen Innern ist das ganze Reich bis ins ferneste Krähwinkel enthalten. Oft schlägt mich auch die Beamtin gar nicht auf, sondern legt es den Leuten aus dem Kopfe, und sie denkt dann stolz, sie sei ein „lebendes Kursbuch“. Schall! Ganz wird sie mich doch nicht in den Kopf bekommen!

Aber tüchtig scheint sie zu sein, denn die Leute gehen alle befriedigt weg. Manchmal ist ganz großer Andrang, dann sitzen sie alle in einer Reihe an der Wand entlang und machen Augen wie Schellfische, wenn's mal bei einem etwas länger dauert. Manche Leute haben aber auch eine schreckliche Art, Auskunft zu holen. Es gibt sogar welche, die erzählen uns ihre ganz Lebensgeschichte der letzten zehn Jahre nebst Wünsche und Erbteiligkeiten. Da müssen wir — die Beamtin und ich — manchmal leise lächeln, aber das merkt uns beiden keiner an.

Wir kennen ja so manche kleinen Nöte der Menschen. Es kommen welche, die haben die Hosenknöpfe verloren, andere das Geld, ein Dritter hat links und rechts allen Beinen stehen lassen und schicken sie zur Bahnpolizei oder zur Vorlesung, wo sie Unterhüngen und Fahrpläne bekommen.

Oft kommen jetzt auch Leute mit langen Brettern, die haben Rippen auf und die Hosen unten geschunden. Meist fahren sie nach dem Orte, was die da nur mit den Brettern wollen? Jedem mal, wenn die Zär aufsteht, stiere ich; es muß doch was fürchterlich sein. Wenn nur nicht solche Leute herumlaufen! Bei der Liebesanstrengung vielleicht auch noch eine Erklärung? Da kann man sich den Tod holen.

Wo ich doch das Leben so liebe und so fürchterlich die Angst habe vor dem Papierfresser —

„Nur“ 7,5 Millionen Stadtbankverlust

Der Hauptverantwortliche, Bürgermeister Seydel im Deutschen Städtetag Das Disziplinarverfahren mit dem Ziele der Amisenhebung keinen Schritt weiter

Halle, den 20. Dezember. Herausgefordert durch eine von einem kommunalpolitischen Redner in der letzten Stadtverordnetenversammlung über die Höhe der Stadtbankverluste gemachte Bemerkung, hielt Herr Stadtrat Dr. May die Zeit für gekommen, die bis jetzt geübte Zurückhaltung aufzugeben und einige Zahlen zu nennen. Der jetzige Finanzdezernent bestätigte, es sei dem Magistrat jetzt gelungen, die Verluste einigermaßen zu übersehen, die die Stadtbankaffäre mit sich gebracht hat. Danach hat sich herausgestellt, daß die Summe von 12 Millionen Mark mit der mitunter operiert wird, nicht zutrifft. Die Verluste belaufen sich vielmehr auf rund 7 300 000 bis 7 500 000 Mark.

Es sind also „nur“ sieben und eine halbe Million, um die uns der Günstling des Herrn Bürgermeisters Seydel gebracht hat. Was will das belagen bei den glänzenden Finanzen der glänzend geführten Saalestadt?

Dieser in dem Tumult der Sitzung nicht weiter beachtete Vorgang gibt uns Veranlassung, einige Erinnerungen wachzurufen. — Erinnerungen, die uns die Situation doch in einem etwas anderen Lichte erscheinen lassen. Zunächst die sicher allgemein interessierende Frage: Wo ist der Hauptschuldige?

Wo ist Herr Seydel? Es sei daran erinnert, daß die bürgerliche Mehrheit unseres Stadtparlaments diesen zum mindesten moralisch verantwortlichen Mann nach Ablauf seiner Wahlzeit durchaus zum Bürgermeister wiedewählen wollte. Am 20. Mai wurde im Wahlaußschuß ein Vorstoß bei dieser Richtung unternommen, an 18. Stelle der genannte Ausschuß an das Stadtverordnetenkollegium dieses ungläubliche Anfinnen, und zwei Tage darauf war es geschehen:

Sämtliche bürgerlichen Stadtverordneten wählten Seydel auf weitere 12 Jahre zum Bürgermeister

und nutzten der für die ordnungs- und sachgemäße Führung der Verwaltungsgeschäfte verantwortlichen Aufsichtsbeförderung, daß sie diesen tollen Streich sanktionierten. Unter Hinweis auf das bald nach dem Bekanntwerden der Stadtbankbankrottamperei vom Regierungspräsidenten eingeleitete Disziplinarverfahren wurde die Wiederwahl Seydels vom Staatsministerium nicht genehmigt. Und der Ordnungsbund? Er beschloß, die Entscheidung des Disziplinarverfahrens abzuwarten, bewilligte — was in der Verwaltungspraxis wohl einzig dastehen dürfte — seinem Vertrauensmann eine nicht unerhebliche Gehaltszulage, und stimmte, als die Amtszeit abgelaufen war, der Weiterbefähigung als kommissarischer Bürgermeister zu. Durch Eingreifen der Regierung ging schließlich auf dieser Späß zu Ende und man trennte sich schließlich doch, wenn auch ungerne, von dem Sachwalter der Steuerkassen, nachdem man zu der Erkenntnis gekommen war, daß Seydels Platz schnellstens anderweitig besetzt werden mußte. Am Ordnungsbund hatte man nämlich bis dahin übersehen, daß die kommunalen Reue wählen in drohender Nähe gerückt waren. Herr Seydel schied endlich ohne Saug und Klang tar mit dem Stadtbankhaupt ab. Niemand hat mehr



Schau sie Euch an, Die ärmlichen Kleinen, Ihr die belohnt vornehm! Die fingen ein Lied der Not, Das nur eine Zeile hat: Sehn Fleming der Dampfmann!

Kauf Bücher zu Weihnachten!

Was kaufen wir doch nur unserm Kind? Was Eltern legen sich die Frage vor, sofern sie ihrem Kinde zu Weihnachten auch nur die kleinste Freude machen können. Spielsachen? Ja! Gebrauchsgüter? Ja!

Was! werden die meisten Arbeiterfrauen ihren Kindern notwendige Kleidungsstücke, Stiefel, Höschen usw. zu Weihnachten kaufen, denn für Spielsachen reicht ja das Geld nicht. Für ein kleines Puppchen oder Pferdchen werden ja immer noch für das kleine Kind einige Pfennige abfallen!

Wenn ihr aber noch einige Groschen für eine besondere Freude aufsparen habt, dann legt dieses Groschen für ein gutes Buch an. Das schönste Geschenk bleibt doch immer ein gutes Buch! Das sagt auch nicht nur der Buchhändler, der natürlich ein Geschäft machen will, sondern das sagt jeder Freund eines guten und schönen Buches.

Und in jeder Arbeiterfamilie sollte gerade an den Weihnachtsfeiertagen das gute Buch geschätzt werden. Es sollte unter jedem Baum liegen, wenn sich die Eltern den Kindern zuliebe einen Baum noch leisten können und wollen! Wenn aber die Eltern schon bescheiden dem Kinde geben können, werden nicht das in der feigen Zeit der Not, sondern ihnen fallen möglich sein, dann sollen sie auch das gute Buch nicht vergessen.

Aus dem Geste geraten.

Gestern gegen 19.45 Uhr sprang in der Artilleriestraße ein Straßenbahnwagen aus den Schienen. Der Wagen blieb quer auf der Fahrbahn stehen und konnte erst nach weitauswärtiger Arbeit wieder auf die Schienen gebracht werden. Personen wurden nicht verletzt.

Das Höchstgewicht für Lastkraftwagen.

Wie der Aufsicht Preussische Presebestell mitteilt, können schon seit längerer Zeit Verhandlungen mit der Reichsregierung wegen der Festsetzung von Höchstgewichten für Lastkraftwagen und der sonstigen zum Schutze der Wege erforderlichen Maßnahmen. Diese haben bisher zum Erlaß von Vorschriften über die Vereinfachung der Kraftwagen geführt. Die Verhandlungen wegen Festsetzung von Höchstgewichten für Kraftwagen sind noch nicht abgeschlossen.

Auflösung der Mietervereinigungen.

Die durch gesetzliche Bestimmungen vorgeschriebene Auflösung der Mietervereinigungen findet am Freitag, dem 28. Dezember, 16 Uhr, im Sitzungssaal des Mietervereinigungsamtes in öffentlicher Sitzung durch den Vorsitzenden des Mietervereinigungsamtes, Stadtrat Berges, statt.

Internationale Einbrecher.

In Amsterdam wurden jüngst die beiden Bankräuber Hanna und Rufen festgenommen. Sie haben damals den Raubüberfall auf die Filiale der Weltkreditbank in Halle ausgeführt, bei dem der Banktresorer erschossen wurde. Wie die Einbrecher angeblich haben sie mehr als hundert Einbrüche in verschiedenen Großstädten, wie Halle, Düsseldorf, München, Stuttgart, Köln, Frankfurt, Nürnberg und Dresden verübt. Damit hat eine ganze Reihe Einbrüche in Halle, deren Urheber noch nicht festgestellt werden konnte, ihre Klärung gefunden.

Locomotiven zusammengestoßen

Am Freitag gegen 12.45 Uhr stießen an der Überführung der Westbahn der Halleischen Eisenbahn zwei Lokomotiven zusammen. Eine Lokomotive wurde umgeworfen und stark beschädigt. Der Führer und der Fejzer der Lokomotive erlitten durch ausströmenden Dampf Brandverletzungen am Gesicht und an den Händen. Sie wurden dem Krankenhaus Bergmannstr. zugeführt.

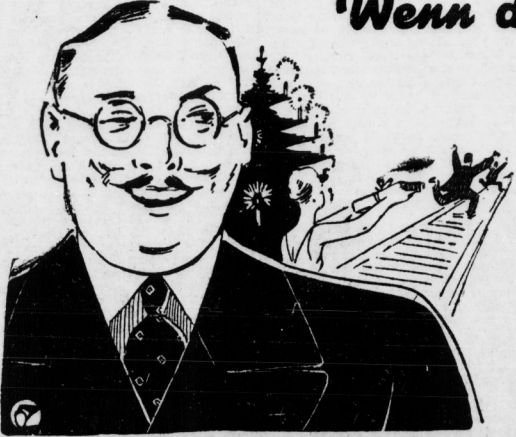
Wenn die Jugend schenkt . . .

Wenn Ihr Euren Vater oder Bruder etwas schenken wollt: seid praktisch! Schenkt nicht unnützen Kram, über den sie sich doch nur ärgern würden. Wir haben eine so riesengroße Auswahl an Weihnachtsgeschenken, daß Ihr darunter bestimmt etwas findet, was zu Eurer Geldbörse paßt. Hier nur einige Beispiele:

Rauchjoppen warme Flauchstoffe mit Sechsm einfassung . . . 14.90	9.50	Binder neueste Muster und Farben 2.90 1.90	0.95
Schlafanzüge moderne Stoffe und Farben 12.90 11.90	9.90	Schals in Kasimere und Wolle 1.90 1.50	0.95
Oberhemden Original Wiener ungar Wehnschneidung 10.90	8.90	Herrn-Hüte verwebt, Farben Roll-u. Flachränder	3.90
Pullover herrliche Muster	10.50	Taschentücher weiß und mit buntem Kaute 0.35 0.25	0.19



Halle am Markt Merseburg, K. Kautzsch & Co.



Sonntag von 1/12-6 Uhr geöffnet

Umtausch nach dem Fest bereitwilligst!

Zauwetter zu Weihnacht.

Die Ausübung der ersten allgemeinen europäischen Winterperiode dieses Winters ist durch die beiden in beiden Teilen MittelEuropas gefallenen Schneemengen begründet worden.

Am intensiven wurden die beiden obigen den Teilorten im deutschen Nordosten und in Polen aus, um Temperaturen bis zu 27 Grad unter Null erreicht wurden.

Oben sind inzwischen unvermehrt atmosphärische Vorgänge eintreten, die augenblicklich noch nicht voraussehbar sind.

Weihnachten im Zoo.

Die Weihnachtsfeier sollte ein willkommener Anlaß sein, den Zoologischen Garten, der selber im Winter von der Mehrzahl seiner Freunde verlassen wird.

Und wir sind doch die billigsten in guten Hamseschinken

Aus dem Tagebuch der kleinen Lisinka vom Zirkus von Paula Busch

12] (Nachdruck verboten.) Neben Aufregung können mir natürlich nicht werden. Da würde es auch auffallen. Immerhin treffen wir uns alle vier bis fünf Tage in der einsamen Gasse.

und der dunkelfarbige Kasuar aus dem malaiischen Hornland schlüpfen durch die dicht verwebten Gänge.

Allezeit junges Gekrächz schallt aus dem Wäldchen der Reiter. Die Wälder sind grünlich gelblich, die Blätter sind grünlich gelblich.

Kommunisten und Republik.

Hundert Sturz für Schwächung der Reichsverfassung. Wegen eines in der Staatspresse verbreiteten Schimpfartikels hatte sich gestern der 'Hessenland'-Redakteur Erich Pfehle zu demontieren.

Weihnachtsmärkte und -helfen

Der heutige Wochenmarkt starrt ganz im Zeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes. Weihnachtsmärkte und Weihnachtsdächchen, Kiste um wollen die Festtage genüßlich gestalten.

Wohnungsdichte in Großstädten

Auf einen Wohnraum durchschnittlich 1,01 Bewohner - Abnahme der durchschnittlichen Wohnfläche seit 1910

Unter Wohnungsdichte versteht man das Verhältnis der Bewohner zum vorhandenen Wohnraum und bezeichnet die Wohnverhältnisse um so günstiger, je mehr Wohnraum dem einzelnen Bewohner zur Verfügung steht.

Die kleinsten Wohnungen sind verhältnismäßig härter belegt als die mittleren und großen Wohnungen. Zu liegen die durchschnittlichen Wohnungsflächen mit 1 bis 3 Wohnräumen sämtlich über dem Gesamtdurchschnitt.

In den einzelnen Großstädten schwankt die durchschnittliche Wohnfläche zwischen 1,67 (Göteborg) und 0,79 (Wiesbaden) Bewohner auf einen Wohnraum.

Nach der vom Preussischen Statistischen Landesamt veröffentlichten Übersicht über die zeitlichen Veränderungen der durchschnittlichen Wohnfläche ist die Wohnfläche von 1910 bis 1918 in sämtlichen angeführten Städten außer Kiel gesunken.

Dieses Ergebnis, das zunächst im Widerspruch mit der allgemeinen Meinung zu stehen scheint, weist jedoch nicht nur auf den mangelhaften Zustand der heutigen Wohnverhältnisse hin, sondern in der Vergangenheit auf allgemeine Bevölkerungszahlverhältnisse hin.

Die Wälder auf auch einen außerordentlich hohen Preis gelangt. Für das Stück Bauerndorf wurden 1,15 bis 1,20 M. verlangt, für Rindfleisch 1,25 bis 1,30 M.

Wirtschaftssysteme unverändert. Die Gesamtschuldenverhältnisse haben sich gegenüber der Vorwoche nicht verändert. Der Gesamtindex beträgt noch 1,51 Mittelstaat.

Die Preussische Zentralstatistik in Berlin legt einen Zeitbericht ihrer Preussischen reichsmittelständischen Großhandels- und Großvertriebsstelle vor.

Strassenarbeit im Winter. Falls es nicht weicher wird, wird in der kommenden Woche mit dem Umbau der Hauptstraßen von der Gestaltung eines Trottoirschlisses in der Nebenraumstraße und eines Zementtrottoirs in der Nebenraumstraße begonnen.

Im Nappalader . . . 5,00 4,90
Glacelader 4,50 3,75
Im Nappa, gefüllter . . . 7,50 6,75

Fleischhacker
Leivover Straße 17, gegenüber Ritterhaus

den jungen Mädchen (schick) aufgeführt. Die Festsache ist: 'Ein junger Mann kam malen was es will. Er hat ja recht, wenn er fähigst ausnist, die ich ihm an den Hals werfen.'

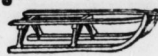
Ich möchte nicht wissen, wann 3. B. die alte Milseford ihre erste Liebe gehabt hat. War ich heute abend mit dem Enten gefährt und hat sich einen Oberförsterhund zugeeignet.

Wir sind unter fähriger Beobachtung. Ich darf nicht einmal mehr allein einen Brief zum Kisten tragen. Immer noch die arme Elli mich begleiten oder Madamem reist selbst mit.

Ich habe heute von Frau Milseford erzählt, daß ich in diesem Jahre auch einen Mann geheiratet habe. Sie läßt mich ruhig stehen, wenn ich mich nicht verheiraten möchte.

Was nicht bloß und müde aus. Er nimmt sich die Woche noch sehr zu Herzen. Ich meine fast jeden Abend von den Enten in die Kisten. Und meine Freundin, die mich verheiratet hat, ist eine hübsche Frau.

Gente habe ich von meinem Max erwähnt bekommen. Ich habe doch sehr gemeint. Sie habe ich nicht mehr gesehen, weil sie doch nur zwei Tage gewesen sein sollte.

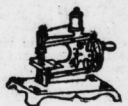


Schenkt gutes Spielzeug... Erfreut das Kinderherz!

Unsere sehenswerte **Spielwa-en-Abteilung** ist äußerst übersichtlich, dadurch wird Ihnen der Einkauf wesentlich erleichtert. Wir haben abermals größere Mengen Spielwaren hereinbekommen, so daß unsere Läger wieder gut sortiert sind. **Anerkannt billige Preise.**

Selbstfahrer, Bubilröder, Roller, Dreiräder, Kinder-Autos, Puppenwagen, Sportwagen, Schaukelpferde, Schlitten, Schlittschuhe

Vereine erhalten Sonderpreise.



Burghardt & Becher

Leipziger Straße 10

Morgen, Sonntag, von 11^{1/2} bis 6 Uhr geöffnet!

MODERNES THEATER
Das führende Tanz-Kabarett
Heute, Sonnabend ab 21 Uhr:
Tanz-Turnier 1928/29
Wärmelichtung der 3 besten Tanzpaare.
Besitzer der Babal-Horen,
Zanzleher Böber, Göde,
und 2 Herren vom S. B. S.
Sonntag: 4. Hde. Tanz. Zee.
An beiden Weihnachts-
eiertagen, vorm 11 Uhr:
Matinee-Vorstellung
8 Uhr abends: **König**
Fest-Vorstellung

Trauringe
Kaufgoldene
433, 385, 750 ob.
900 gefasst
das Sted. 4-50/91.
Juweller Tittel
Trauringede
Edelweitz. 12.

Total-Ausverkauf
wegen Auflösung der Gesellschaft
Rücktrittslose
Preisreduzierung
teilweise bis **50%**
Einzel- u. Rest-
paare ganz
besonders billig
Steinweg 48/47
Leipzig Taubenstr.
Herren-Sportstiefel 12⁹⁰
Damen-Spangenschuhe 8⁰
die elegantesten Modelle

Verkauf Grundstücke
mit Zinsen
entzucht und ca. 1 Hektar groß
in einem großen Industriegebiet
(Görlitz) u. in einem kleinen
bei Strehleberg. Wohnfläche zusammen
bis 1. April 1929 betr. 10.000 Quadrat-
meter. Eintragsunter V. H. 1232
in die G. p. S. 8335
Grundstück (Stegut) im
Gesamtheidegroße Wohn-
haus zu jeder Zeit bebaubar, über
das man ein Grundstück sofort zu
verkaufen. Geht mit 20 Hektar
Gärten oberhalb von Görlitz.
Eintragsunter V. H. 1232
in die G. p. S. 8335
Schalplatten
bestimmter
Lager bei
Lüders
in Leipzig, 3/11
Anzug Ulster!
Herren aus der Stoff
29,-
einmal Arbeit
an sämtliche Farben
reinsten Glanz
bessere Verarbeitung
zu **37,-**
Vollt Größe für
jeden Stoff.
M. Peim
Halle a. S.
Große Steinstraße 6
A. H. H. & Co. geg. 6
Preiswerte Pianos
zu günstigen
Zahlungsbeding-
ungen in großer Auswahl
Alb. Hoffmann
Katalog versen-
den
frei 7084
Preiswerte Pianos
zu günstigen
Zahlungsbeding-
ungen in großer Auswahl
Alb. Hoffmann
Katalog versen-
den
frei 7084
Preiswerte Pianos
zu günstigen
Zahlungsbeding-
ungen in großer Auswahl
Alb. Hoffmann
Katalog versen-
den
frei 7084

Restaurant Mars-la-Tour
Inn- u. Außensaal, Gr. Ullrichstr. 10
Festdiners - Gute Küche
Freyberg-Biere
Weine bester Firmen
Gute Abendkarte
I. und II. Feiertag ab 4 Uhr
Künstlerkonzert
Siedlungs-Gasthaus Neurössen
Empfehle meine ranchreien Lokalitäten
1. Feiertag 11 bis 11^{1/2} Uhr:
Gr. Frühstücken-Konzert
2. Feiertag: **8518**
**Großes Nachmittags-
und Abend-Konzert**
Katzensprung - Pfister
ganz neu und über-
ausstehend 50 St.

Staubsaugapparate
bürst., u. ohnebürst.,
repariert 7084
Oskar Seifert
Hauptstadt
Görlitz
Königsplatz
Tel. 777-7
reife
Spezialbrot
aus dem Wert
Mährische
Brot
von 25 ct an
Litz a. Mährische
Brot
von 11 ct an
Marmorische
Brot
von 26 ct an
Flugarten
von 21 ct an
Max Jungblut
Altebr. 37

Hallmarkt Café
Tägliche
Stimmungskapelle
Verdon
Halle a. S.
Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg

Beleuchtungs-körper
für Elektrisch.
Otto Gröbel
Halle 42/44
Telephon 285 81
Ovale Spiegel
von 5,- bis an
G. Bros
Gr. Sandberg 8
Rund-Öfen
von 30,- bis an
Herde
in all. Preislagen
Gebr. Gruneberg
Weinstraße 41
2 Pianos
preiswertig, gut
schallen, zu
25 u. 350 RM.
in Garantie zu
verkaufen
**Klavier-
Maercker**
Weinstraße 18
am Fremdenplatz

**Einmalige Weihnachts-
Anzeige**
Zur Entzucht ohne von Erb-
fallen etc. in best. best. best. Besten
am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, sowie
am Feiertag von 11-12 Uhr
geöffnet.
am 21. Dezember 1928.
Gandbach Ferns.
Deutsche
Der Preis ist in Höhepunkt
mit der Weihnachtsfeier der Stadt
Leipzig für das Weihnachtsfest 1928
wie folgt festgelegt: 1. und
2. Preis für den Weihnachtsfest-
feier.
600 Preis für den Weihnachtsfest-
feier nach dem 2. Preis,
20 Preis. Jede u. ohne zur
Weihnachtsfeier und den
Preis für die u. ohne die
Jah. 1. und 2. Preis für den
Weihnachtsfest-feier.
Ständebest. Preisliste.
Ständebest. am 24. Dezember, von
10-11^{1/2} Uhr, am 25. Dezember
für den Weihnachtsfest-feier, von
10-11^{1/2} Uhr, am 26. Dezember
von 10-11^{1/2} Uhr.
Ständebest. Preisliste.
Am Sonntag den 27. Dezember
der Weihnachtsfeier für den
Weihnachtsfest-feier, von
10-11^{1/2} Uhr, am 28. Dezember
von 10-11^{1/2} Uhr.
Ständebest. Preisliste.
Am Sonntag den 29. Dezember
der Weihnachtsfeier für den
Weihnachtsfest-feier, von
10-11^{1/2} Uhr, am 30. Dezember
von 10-11^{1/2} Uhr.
Ständebest. Preisliste.

Die schönsten Weihnachtsgeschenke sind
Lederwaren
Moderne
Damen-Handtaschen
Reisekoffer, Schül-
er- und Akten-Mappen
Schultornister
Feine Lederwaren
in jeder Art und Ausführung zu
besonders billigen Preisen
Hermann Röstchel
Obere Leipziger Straße Nr. 40-41
Meine 8 Schaufenster zeigen die
„rothe“ Lederwaren-Ausstellung am
„Platz“!

Sie sparen
viel Geld
wenn Sie Ihre
Weihnachts-Einkäufe
in unserem
Total-Ausverkauf
(wegen Geschäftsaufgabe)
machen:
Morgen, Sonntag, geöffnet von 11^{1/2},
bis 6 Uhr
Stiller
Leipziger Straße 93

Was heißt
hier
nur
Spielzeug?
Matador ist viel mehr als das!
Matador ist Lehr- u. Lernmittel zugleich!
Matador macht nicht nur einmal, sondern
immer Freude, weil
Matador stets weiter ergänzt werden kann!
Matador ist dabei noch billig und schon
von 90 Pfg. an erhältlich!
Matador muß sich daher erst jeder an-
sehen, bevor er Spielzeug für seine Kinder kauft.
Matador
-Kästen sowie im Betrieb befindliche
Modelle sehen Sie in der
Volksblatt-Buchhandlung
Große Ulrichstraße 27

Vom Faß
Rothwein... 1 Liter 1,20
Weißwein... 1 Liter 1,40
Tarragon... 1 Liter 1,30
Samos... 1 Liter 1,80
Malaga... 1 Liter 1,80
Apfelwein... 1 Liter 0,60
Leere Flaschen oder Gefäße bitte
mitbringen. Geopfert Literflaschen
Rum-Verschnitt Fl. 2,00 2,60 3,90 5,00
Arrak-Verschnitt Flasche 2,45 4,70
Weinbrand... Flasche 1,90 3,45
Rum-Verschnitt, Arrak-Verschnitt,
Weinbrand, Fenchel-Extrakt jede
Menge ansonsten
Walnut... Pfund 85 u 70 Pfg.
Süßl. Haselnüsse... 1 Pfund 60 Pfg.
Süßl. Mandarinen, Apfelsinen
Geerbester Perl-Kaffee
kräftig u. rein 1/4 Pfund 80 u 70 Pfg.
Louis Esfeld
Brüderstr. 15 am Markt



Merseburg-Querfurt

Merseburg (Stadt)

Ein dreifacher Straßenraub wurde am Donnerstagabend in der hinteren Ledstraße verübt. Bitter...

Besucht die

Weihnachts-Ausstellung im „Herzog Christian“ Vom 20. bis 24. Dezember geöffnet

Stellung des Zweigverbandsauschusses Dürrenberg.

Eine Dringlichkeitsitzung des Zweigverbandsauschusses Dürrenberg besaßte sich u. a. auch mit der Frage der Gastverforgung. Es wurde Bericht über die bisher stattgefundenen Verhandlungen...

Schuljahr, Vertenszahlungen. Die Auszahlung der Militär- und Versorgungsgeheimnisse für Monat Januar erfolgt beim hiesigen Postamt bereits am Donnerstag, dem 27. Dezember.

Schuljahr, Vertenszahlungen. Die Auszahlung der Militär- und Versorgungsgeheimnisse für Monat Januar erfolgt beim hiesigen Postamt bereits am Donnerstag, dem 27. Dezember.

Wohlfühlbesuche. Werbeliedchen. Die Sozialistische Arbeiterjugend, Ortsgruppe Bitter, wird am 1. Weihnachtstag im Gehof Hofmann in Döbeln einen Werbeliedchen abgeben. Alle Parteimitglieder und Volkshilfsleiter müssen für diesen Abend werden...

Mansfelder Kreise

Die Tarifbewegung in Mansfeld Verbesserter Mantelstift. Lohnverhandlungen bis Januar vertagt.

In den Tarifverhandlungen der Mansfeld AG. wurde bezüglich des Mantelstifts eine Einigung erzielt. Der alte Mantelstift wurde erneut mit einigen Verbesserungen für die Arbeiter wieder in Kraft gesetzt.

Bergarbeitervertrammung in Helbra

Am vergangenen Sonntag fand in Helbra die Jahresversammlung statt. Das größte Ereignis der Mitglieder zeigte von großem Interesse. Kamerad Karl Gröbel erstattete den Jahresbericht.

der Revolutionäre ziemlich unglücklich. Ein Vorstoß, die Dürrenbergung an bloch wiederzugeben, dürfte nicht. Sie fordern, jeden einzelnen Punkt zu machen. Der Vorstoß ist allgemein. Die Dürrenbergung ist reformistisch...

Zum besam Kamerad Heide (Kalle) zu seinem Vortrag des Vort. Er führte eine folgendes ab. Als Mensch die Dinge zu beurteilen, ist nicht leicht. Der Vorträger hat als Gegenstand politische Parteien, Gelehrten und den Staat vor sich...

Die ungläubigen Kommunisten in Helbra

Die Wahl der kirchlichen Vorposten in Helbra gab dem Kommunisten Otto Grütter Gelegenheit, einen großen Anteil im hiesigen Schimpfblatt über die altschönen Sozialdemokraten in Helbra zu veröffentlichen.

Wir hätten diese Veranlassung, uns mit dieser Sache zu beschäftigen, wenn wir nicht inzwischen in Erfahrung gebracht hätten, daß die Einstellung der Arbeiter, die nach der Kirche angehören, nicht verhandelt werden, wenn sie versuchen, in dieser Situation ihren Einfluß geltend zu machen.

Wir nehmen gerne Gelegenheit, den Randfächer der Partei darzustellen, daß es sich bei ihren Parteimitgliedern nicht nur um politische Geschäftsmacher und Wirtschaftler, sondern auch um mitbewanderten Arbeiter handelt.

Helbra. Weihnachtsfeier der Schule

Der gemütliche „Kranzweihnacht“-Sozial war mit einer feinen Weihnachtsfeier erfüllt, daß der belagerte Adel nicht mehr zur Erde fallen konnte. Circa 400 bis 700 Menschen füllten den Saal...

Die Finanzgebarung der Landkreise Wegebau- und Schullasten

Im Landkreishaus in Berlin tagten die Vorstände des Preussischen und Deutschen Landkreistages. Im Vordergrund der Erörterungen stand die Finanzanlage der Gemeinden und der Kreisverbände.

Zeit aufgestellte Besammlung über die aufwendige Ausgabenwirtschaft der Gemeinden jedenfalls auf die Landkreise nicht zutrifft. Von einer ungeordneten Verwaltung kann bei den Landkreisen keine Rede sein.

Die Mansfeld AG. und das dritte Gebot

Gericht, den 17. Dezember 1928. Wenn bei irgendeinem der christlichen Gebote sich die wahre Religiosität eines Teils der besagten Klasse zeigt, so bei dem dritten. Die Erklärung, welche Luther dahingelegt hat, dürfte im Sinne der Mansfeld AG. stehen.

weilte ergebnislos. Infolge dieser von den Arbeitern abgegebenen Erklärung ordnete die in Auftragung getratene Verwaltung an die Abteilungsbeamten haben noch einmal jeden einzelnen Arbeiter zu befragen, ob er einen dieser Tage annehmen wolle...

Wenn bei irgendeinem der christlichen Gebote sich die wahre Religiosität eines Teils der besagten Klasse zeigt, so bei dem dritten. Die Erklärung, welche Luther dahingelegt hat, dürfte im Sinne der Mansfeld AG. stehen.

weilte ergebnislos. Infolge dieser von den Arbeitern abgegebenen Erklärung ordnete die in Auftragung getratene Verwaltung an die Abteilungsbeamten haben noch einmal jeden einzelnen Arbeiter zu befragen, ob er einen dieser Tage annehmen wolle...

MODELHAUS A. HILF & CO. A.-G. Halle (Saale), Große Steinstraße und Markt Sonntag, den 23. Dezember, von 11.30-18 Uhr geöffnet

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219283222-14/fragment/page=0009 DFG

Kreis Sangerhausen

Sangerhausen (Stadt)

Die Weihnachtsfeier der Arbeitervereine findet morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr im „Schwanenhäus“ statt. Alle Mitglieder und Freunde der SPD. sind eingeladen.

Neuabgaben bei den Arbeitervereinen. Am ersten Weihnachtsfesttag um 11 Uhr veranstalteten die Arbeitervereine einen öffentlichen Festgottesdienst. Der „Schwanenhäus“ hat am Abend ein „Besinnungs-“ und „Abendgessen“. Am zweiten Feiertag veranstalteten die Arbeiter-Turnvereine „Brotkrumen“ im „Verrenting“ sein Weihnachtsgessen.

Arzten. Robelbahn. Nach langer Zeit ist man auch in Arnim ein großes Liebel befristet worden, indem nicht mehr in der sogenannten „Gasse“ gearbeitet werden darf. Die Stadt ist infolge Ermangens der hiesigen Sparwirtschaften dazu gezwungen und hat einen Teil der Arnimstraße nach dem vorgeschlagenen Weg führende, unsere Meinung noch provisorisch, Robelbahn angelegt. Dadurch wird ein sehr günstiger Charakter hat, nämlich sich schon fast Logen jung und alt auf ihr. Ein großer Vorteil, daß sie dringend notwendig sind, nicht bald befristet werden, vor allem die Straße über den Stadtwald, die Kinder nicht überlassen, sich infolge der sehr schmalen Überführung des Straßens eventuell die Beine zu verrennen. Es soll in auch schon ein Unfall dadurch entstanden sein. Es ist zu hoffen, daß die zuständigen Stelle es sich auch angelegen sein läßt und schon einmal die nötige Maßnahme schafft. Oder sollen erst ernstliche Unfälle geschehen?

Arzten. Unglücksfall. Am Dienstag früh verunglückte der Schlosserlehrling W. Rapp auf dem Arnim bei der Rücküberführung des Arnim von Arnim. Er fiel von dem Arnim herab auf die Straße. Er wurde schwer verletzt und hat sich einen Oberschenkelbruch erlitten. Er ist ins Krankenhaus eingeliefert worden. Der Unfall wurde durch die mangelhafte Unterhaltung der Straße verursacht.

Arzten. Feuer im Weg. Wegen eines kleinen Fehlers bei der Installation des Heizöls im Weg im Arnim wurde heute ein Feuer ausgebrochen. Der Brand wurde durch die mangelhafte Unterhaltung der Straße verursacht. Die Feuerwehr wurde zur Hilfe gerufen und hat den Brand gelöscht. Die Ursache wurde festgestellt und die notwendigen Vorkehrungen getroffen.

Arzten. Die Eisenbahn liefert das Wasser. Die Arbeiter in hiesigen Wasserwerk sind immer noch nicht zufrieden. Die Eisenbahn liefert das Wasser, was eine große Erleichterung für die Arbeiter bedeutet. Die Wasserwerke sind jetzt besser ausgestattet und liefern ein besseres Wasser.

Kreis Delitzsch

Delitzsch (Stadt)

Stadtverordnetenwahlverbot. Die Stadtverordnetenwahlverbot ist jetzt in Kraft. Die Wahlverbot ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Wahlverbot ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Eisenbahn liefert das Wasser. Die Arbeiter in hiesigen Wasserwerk sind immer noch nicht zufrieden. Die Eisenbahn liefert das Wasser, was eine große Erleichterung für die Arbeiter bedeutet. Die Wasserwerke sind jetzt besser ausgestattet und liefern ein besseres Wasser.

Weihnachtsbescherungen. Die Delitzscher Ortsgruppe der Arbeiter-Bohlfahrt führt am Dienstag ihre alljährliche Weihnachtsbescherung durch. Die Bescherung findet im hiesigen Stadtgarten statt. Die Bescherung ist ein wichtiges Ereignis für die Arbeiter.

Sangerhäuser Kreistag

Sangerhausen in der Gasterneuerung (Hotelier - Wo war Franze?)

Am Freitag trat in Sangerhausen der Kreistag zu einer Sitzung zusammen. Unentschieden fehlte der kommunale Kreistagsabgeordnete Franze. Die Sitzung fand im hiesigen Rathaus statt. Die Tagesordnung umfaßte die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag. Die Sitzung wurde durch den Bürgermeister geleitet.

Die Kinderbesetzung des Reichsbundes. Die Kinderbesetzung des Reichsbundes ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Kinderbesetzung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Kinderbesetzung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Postbezieher für Januar. Die Postbezieher für Januar sind jetzt in Kraft. Die Postbezieher sind ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung. Die Postbezieher sind ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Postbezieher sind ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Strohheuererleidigung. Die Strohheuererleidigung ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Strohheuererleidigung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Strohheuererleidigung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Kreis Zörgau

Zörgau (Stadt)

Stadtvorstand. Der Stadtvorstand der Stadt Zörgau hat seine Sitzung am Freitag abgehalten. Die Sitzung wurde durch den Bürgermeister geleitet. Die Tagesordnung umfaßte die Gasterneuerung der Zörgauer Stadtvorstand. Die Sitzung wurde durch den Bürgermeister geleitet.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Der Lohn für die Arbeiter. Der Lohn für die Arbeiter ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Der Lohn ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Der Lohn ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Kreis Liebenwerda

Liebenwerda (Stadt)

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Der Lohn für die Arbeiter. Der Lohn für die Arbeiter ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Der Lohn ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Der Lohn ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Die Gasterneuerung. Die Gasterneuerung der Sangerhäuser Kreistag ist ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung. Die Gasterneuerung ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Die Gasterneuerung ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Korn & Zöllner

Korn & Zöllner

Hotel Weltkugel. Das Hotel Weltkugel ist ein wichtiges Unternehmen in Liebenwerda. Das Hotel ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Das Hotel ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

B. Doll. B. Doll ist ein wichtiges Unternehmen in Liebenwerda. B. Doll ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. B. Doll ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Ernst Hoinkis

Ernst Hoinkis

Feine Fleisch- und Wurstwaren. Ernst Hoinkis ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung. Ernst Hoinkis ist ein notwendiges Mittel, um die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu gewährleisten. Ernst Hoinkis ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung.

Damen - Friseur - Salon
Helene Schmitt
 Preisstraße Nr. 30 part. 2
 Kopfwäsche u. Oudoulier 1,20
 Oudoulieren (Badhaare) 0,50
 Bürschken nach Belieben

Violinen
Bogen
Ettis
Mandolinen
Gitarren
Zithern
Schallplatten
 in großer Auswahl
 bei
Alfred Hoyer
 Gelststraße 19

Sprechmaschinen
Schallplatten
 in reicher Auswahl
Max Schneider
 Merseburg, Schmalstr. 19

Weihnachts-Präsente
 in Zigarren, Zigaretten,
 Zigarren- u. Zigaretten-Ettis
 sowie
Spitzen und Pfeifen
 in großer Auswahl
 empfiehlt
Hugo Thomas
 Zigarren-Fabrik
 Merseburg, Delgrube 5

Sprechapparate
 nur die besten Konstruktionen in den vorzüglichsten Ausführungen. Auch auf Verleihung.
Größe Auswahl!
A. Bern. Müller
 61 Marktstr. 2 am Markt

Haubenapparat
 von 45,00 Mark an
 1 Jahr Garantie
 8248

Einzigste Fahrgelegenheit nach dem Südzug zum
Wintersport
 Am Sonntag, dem 2. Dezember 1928, wird im Anschluss an die letzten Bälle und Festschmähle bereits ab 9 Uhr 56, 6 Uhr 17 und 6 Uhr 56, ein Zugpaar zum (alten) Nordbahnhof und S. Anzeiger abgehen; Nordbahnhof ab 8.13, S. Anzeiger ab 8.15, ab 19.25, Anschluss nach und von St. Anzeiger (Stadt betriebl.), Nordbahnhof an 21.25, ab 21.37 Uhr.
 Zeitliche Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahn-Betriebsamt.

Handschuhe Größte Auswahl! Billigste Preise!

Nappa mit Strick-, Woll- und Pelzfutter
 mit Wildleder für Herren und Damen
 Glacé-, Wildleder-, Auto-, Strick- u. Krimmerhandschuhe - Kinderhandschuhe

J. G. Knauth & Sohn
 Merseburg

Eilenburg - Torgau

Hotel Stadthalle Eilenburg
 empfiehlt seine **Lokalitäten**
 zu den Weihnachtsfeierstagen
 Am 1. Feiertag:
Freie Turnerschaft
 (Familienabend) 8553
 Am 2. Feiertag nachmittags:
Gr. Festball
 Ein Musik-Verein spielt am Oberrang'schen Herba-Seife 10

Bist Du Weihnachten und Neujahr in Torgau?
 Bestimmen Sie nicht den schönsten Ausflugsort zu befehen.
 An beiden Weihnachtsfeiertagen und Neujahr
Unterhaltungsmusik, Große Silberfeier
 Torgauer Christkollenschaus
Café Pflückuff
 zwischen Wald und See gelegen.

Fluss
 Die Qualität, die ein Produkt hat, ist die Grundlage für den Erfolg. Das ist die Philosophie der Fluss-Seife.
Bequem reell und billig
Neue Gänsefedern
 wie sie von der Gans gereinigt werden mit allen Dämmen, doppelt gereinigt & 100% rein. 2,50, beste Qualität, 3,50
 Gänsefedern 4, - u. 5, -
 6,75, in Goldbannern 10,50
 Gefüllte Federn mit Dämmen, gereinigt 4, - 5,50, sehr gut mit weiß 5,75, in 7,50
 Versand per Nachnahme, von 3 M. an portofrei
 Garantie für reelle, sauberste Ware.
 Reine Höchstqualitäten sind.
Prof. L. Vordrich - Glasmaschinenfabrik, Merseburg (Oberbr.) 67

SINGER
 MIT MOTOR u. NÄHLICHT
 Das nützlichste Weihnachts-Geschenk
 SINGER NÄHMASCHINEN AKTIONSGESellschaft
 Eilenburg, Torgauer Straße 48
 Torgau, Breitestraße 9

Als Kassenarzt
 bis ich jetzt auch zugelassen bei der Betr.-Krankenkasse d. Ammoniakwerkes Merseburg G. m. b. H. und bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Lauchstädt-Schafstädt.

Dr. med. Goeschen
 Merseburg, Schmalstraße 5.
 Sprechstunden:
 Im Winter: Wochentag vorm. 9 bis 10^{1/2} Uhr; im Sommer 8 bis 10 Uhr. Nachm. 4 bis 5 Uhr.
 8578

Sollinger Stahlwaren
 für den Weihnachtstisch sind von dauerndem Werte:

Elbsteck und Löffel
 Original Wolter-Alpacca und versilbert
 Ostfriesisches, Obermesser, Taschenmesser, Rasier-Apparate und -Geräte
 Messerschäber

Härschneide- und Dabikopfmessern
 Messer und Scheren für jeden Verwendungszweck
 Regelstange Messer, Tortenmesser, Fleischschneidemaschinen, Brot-schneidemaschinen, Kaffeemöhlen, Messerputzmaschinen usw.

Nichtrostende Stahlwaren
 Nur Qualität! Vorteilhafte Preise!

Carl Baum, Merseburg
 Fachgeschäft feiner Sollinger Stahlwaren
 Kleine Ritterstraße 14 Gegründet 1832 Fernruf 1012
 Feinschleiferer - Reparaturen

Dauernde Freude bereiten Sie
 wenn Sie zu Weihnachten einen praktischen Gegenstand schenken!

Große Auswahl in
Beleuchtungskörpern aller Art .: Herden, Koch- und Heizapparaten für Gas u. Elektrizität, Warmwasser- und Bade-Apparaten, Staubsaugern, Bügeleisen, Heizkissen, Rauchverzehrer, Zigarrenanzünder, elektr. Haushaltmaschinen, Hochfrequenz- und Massageapparaten u. a. m.

finden Sie in unserem
Stadtgeschäft Markt 1 (Rathaus)
 Zwanglose Beschichtigung des reichhaltigen Lagers gern gestattet.
 Bis Weihnachten gewähren wir unseren Käufern ein Weihnachtsgeschenk, indem wir bei Bareinkäufen einen Nachlaß von 15 Proz. geben.

Licht- und Kraftwerke Torgau G. m. b. H.

Klug sein, wie er!

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen...

JOSETTI JUNO

Als schönstes Geschenk
 wird die wundervolle Zigarette dankend begrüßt werden, deren Duft das glückliche Behagen der Weihnachtsstimmung erst vollkommen macht:

Josetti Juno
 die köstliche 4.8 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold

Fest-Sensations-Angebot
von stauenswerter Billigkeit!
Das leistet Roland!

Damen-
Lack- und farbiger
Leder-Spangenschuh **6⁹⁰**

Herren-
Schnür-Schuh
breite Form **7⁹⁰**
Rindbox-Stiefel
sehr kräftig

Lack-Schnür-Schuh **10⁹⁰**

Schuh-ROLAND
Steinweg 19

Jeder Kunde erhält ein schönes Geschenk

Aut
Teilzahlung
liefern wir
Möbel

Polsterwaren
Reformbetten
Herren - Anzüge
Herren-Mäntel
Damen-Mäntel
Damen - Kleider
Schuhwaren

Kleine Anzahlung
Wöchentlich 3 bis 5 RM
Kreditzeitschrift

Merkur G. m. b. H.

Halle a. S.
Große Ulrichstr. 4, 1. Etage
Achtung! Keine Fremden!
Gr. Ulrichstr. 4, 1. Etage
Sonntag u. 11.30 bis 4 Uhr geöffnet

Alle Sorten
ganzene und zerhackte

DAERME
fomr. Lebern amp. enen pre. anert.
Gebr. Hanse, Magdeburger Str. 8
Sie verkaufen Ihre

Rohfelle
am vorteilhaftesten bei

Gebr. Dangelwitz
Fischerplan 2
Hüte, Felle, Wolle, Haare
A. H. L. Geschäft am Platze

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Bänder mit
den Bandnummern 42441 bis 40312
(Ständebänder) - März 1928 - im
öffentlichen Auktionslokal am 8. Januar
1928 von 9 Uhr vormittags an im
Kensam, an der Klarenstraße 4,
Halle.

Versteigert werden Zeichnungen
aller Art, sonstige Gold- und Silber-
gegenstände, serner Betten, Werk- und
Bettmöbel, Schuhschub, neue und ge-
brauchte Kleiderstücke, Fahrräder,
Belagarten und verschiedene andere
Sachen

Versteigerungen nur bis zum
5. Januar 1928.

Die einzelnen Lieberstücke können
in der Zeit vom 1. Februar 1928
bis 31. Januar 1930 abgehoben
werden. 6162
Halle, den 10. Dezember 1928.

Paul Hennicke der Stadt Halle.
Anerkannt reell und billig!

Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans ge-
worden, mit allen Daunen
Pfd. 2.20, bessere 3. - Mk.
Halbdaunen Pfd. 5. - Mk.
Voll-Daunen Pfd. 6. - Mk.
Le-Me-Daunen, sehr zart
Pfd. 7. - Mk., Voll-Daunen
Pfd. 9. - Mk., la-Me-Me
Handgepres. Federn Pfd. 3.50, 4.50, 5. -
5.50 Mk., Daunen-schiffchen - Mk. Versand
per Nachnahme - Garantie für reelle,
bestens gereinigte Ware, und nehme, was
nicht geliebt, auf meine Kosten zurück!
Haller Str. 10, Halle a. S. an der
Paul Wodrich Neutreibbin
Übers.
Glas-Äolone und Gießfedern-Ringzeuge
Betrieb, Am Bahnhof.

Stadtschaft der Provinz Sachsen zu Merseburg.

Zeichnungseinladung

an
Goldmark 5 000 000,-

8prozentige reichsmündelsichere Goldpfandbriefe,
Reihe 20/21

der Preussischen Zentralstadtschaff
zum Vorzugskurse von 97 1/2%

(angenblicklicher Berliner Börsenkurs 97 1/2 %).

Zeichnungsfrist: Vom 27. Dez. 1928 bis 16. Januar
1929, vorzeitiger Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten.
Zinstermin: 2. Januar und 1. Juli, der nächste Zins-
schein ist am 1. Juli 1929 fällig.

Stückelung: 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 Goldmark
(1 Goldmark = dem Preise von 1/2790 kg Feingold).
Lieferung der Stücke: Sofort spesenfrei.

Die Goldpfandbriefe sind seitens der Inhaber unkündbar.
Die Gesamtbindung seitens der Preussischen Zentral-
stadtschaff ist frühestens zum 2. Januar 1934 zulässig.
Als Sicherheit für die Goldpfandbriefe dienen erstellte
Feingoldhypotheken, das eigene Vermögen der Zentral-
stadtschaff und der ihr angeschlossenen acht Stadtschafften,
sowie die Garantie der beteiligten acht preussischen Provinzen,
die anteilig in voller Höhe haften.

Die Auslösung der Goldpfandbriefe erfolgt zu 100 %.
Die von der Zentralstadtschaff auszugebenden Goldpfand-
briefe sind bei der Reichsbank in Klasse „A“ beliebar.

Zeichnungen werden von allen Banken, Bankiers, Spar-
kassen, Stadtschafften sowie der unterzeichneten Körperschaft
entgegengenommen.

Stadtschaft der Provinz Sachsen zu Merseburg
Landeshaus II. Fernsprechanschlüsse Merseburg 184/188

Lederwaren

sind schöne Weihnachtsgeschenke
Als solche empfehlen wir
Damentaschen, Brauchtaschen, Beuteltaschen, Rev-
verabstaschen, Brief- und Zigarrentaschen, Porti-
mannsack, Aktenmappen, Seid. ransen, Sehl-ermappen
Brotaschen, Koffer, Beuteltaschen, Kragepostel u. a.
Alles in besten Ausführungen

Richard Pietsch, Steinweg 18
Lederwaren-Spezialgeschäft

Die Götze und Krobe Zelle

Empfehle die beliebtesten
Südwine vom Fass u.
in Flaschen
Liter Fl.
Alter Tarragon . 1,50 1,40
Echt. Insel-Muscat 1,50 1,40
Origanum-Muscat . 2,00 1,80
Borwein zum Punsch 1,40 1,25
Gesparte Flaschen bitte mitbringen
Paul Hennicke, Gr. Märkerstr. 18

JOHANN
Mit 20 Dollar
in den
wilden Wäldern
Eins der neuen Ulstein-
Weihnachtsbücher für 5 M!
20 Dollar hat der junge Deut-
sche, als er jenseits des großen
Teiches an Land kommt.
Unter härtesten Bedingungen,
als Holzfaller, Erntearbeiter,
Ergmann, Fremdenführer
und Klavierspieler schlug er
sieh durch. Nun erzählt er mit
trockenem Humor seine span-
nenden Erlebnisse. Reich
illustrierter Ganzleinenband

Volksblatt-Buchhandlung
Halle (Saale) Große Ulrichstraße 27

Der gute Ruf

Jamaica-Rum
Arrak de Batavia
Weinbrand
Korn - Nordhäuser
Halleorentropfen
Brehmer Edel-Liköre
Rhein-, Pfalz- und
Moselweine
Rot- und Südweine
Sekt
Silvester-Punsch
in größter Auswahl u. preiswert
gebührt der
Lithografie u. Weingraphikhandlung
O. Brehmer-Nacht.
Halle
obere Leipziger Str. 43

Fern-
Stadt-
u. provin-
zialer
Kauf
schließen
Ulstein
Grenzlinie
abgrenzen
richtig
Ständige Ausstellung
über 100 Stück
Uhrmachermeister
Herm. Schindler
Kleine Ulrichstraße 35

Konsumverein Falkenberg
Zucker 28

Ältere Jagdhündin
braun und weiß gefleckt, trägt gut, ohne
Jagdlob und Steuerkarte ge-
kauft.
Hallen, den 21. Dezember 1928.
Der Hundevorbes.

Schokoladen-Gentzsch

Große Auswahl in feinen
Pralinen u. Schokolade
eigener Markenfirmen

Echte Nürnberg. Lebkuchen
ff. Marzipan Baumbehang
Oblaten-Lebkuchen 3 st. 25,-
usw. usw.

Filialen:
Leipziger Straße 4
Leipziger Straße 53
Gr. Ulrichstraße 35
Gr. Ulrichstraße 40
Steinweg 1
Merseburger Str. 22
Große Steinstraße
Eos Lutzgerstraße
Advokatenweg 20
Geckstraße
Eos Ulrichstraße

Vorsicht beim Geigenkauf

Sie erhalten bei mir gute
Geigen von Mk. 10,- an bis Mk. 400,-
Bogen von Mk. 1,25 an bis Mk. 50,-
Klaviere von Mk. 5,- an bis Mk. 60,-
Saiten und Bestandteile - Reparaturwerkstatt
Mein großes Lager gestattet es, jede Geige einige
Wochen zur Probe zu geben. Bei Nichtgefallen
Umtausch oder Zurücknahme ohne Kaufzwang.
A. Hermann Müller, Instrumentenbauer
Große Märkerstraße 3 (am Markt)

Herm. Lichtenfeld

Maurer- und Zimmermeister
Baugeschäft Tel. 29255
Kudolff-Hayn-Strasse 28

empfiehlt sich zur Ausführung von
Neu- und Umbauarbeiten, Reparatur,
Fassadenabputz u. Kanalarisch. Usse

Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg!

**Für den
Weihnachtstisch**
TASCHENTÜCHER · TASCHEN
STÖCKE · HANDSCHUHE · KRAGEN
AUFPUTZ · THEATERSCHALS
WEISSWAREN
Hervorragende Qualitäten zu
sehr billigen Preisen

HUTH
& CO. AG. HALLE
GR. STEINSTR. 86/87-MARKT 21

JOE
LÖE

